

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Donnerstag, 5. Jänner 1984, 7.45 Uhr:

Von Mittwoch auf Donnerstag wurden in den tiroler Nordalpen und im Raum Kufstein Kitzbühel 20 cm Neuschnee, in den übrigen Teilen Nord- und Osttirols 5 bis 10 cm verzeichnet.

Gemäß Wetterbericht kommt es in Nordtirol vorerst noch zu geringen Schneefällen, im Verlauf des Tages zu Wetterbesserung. Bei mäßigen bis starken Nordwestwinden werden in 2000 m - 11 Grad, in 3000 m - 16 Grad erreicht.

Auf der Harschunterlage können infolge des neuerlichen Schneezuwachses vermehrt kleine Oberflächenlawinen abgleiten. Dies bedeutet derzeit für exponierte Stellen höher gelegener Verkehrswege eine erhebliche Gefahr.

Die starken Schneeverfrachtungen verbunden mit dem Neuschnee auf gleitfähigem Harsch verursachen vor allem in ostgerichteten Steilhängen ober der Waldgrenze und in Kammlagen eine örtlich große Schneebrettgefahr. Zudem ist bei Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten auf eine Schwimmschneeunterlage in hochgelegenen, nordgerichteten Hängen zu achten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Freitag ca. 9.00 Uhr.